

Wandern im Gerlostal

Wanderwoche vom 11.08. bis 18.08.2020

Das Gerlostal ist ein rund 20 km langes Seitental des Zillertals in Tirol.

Es zweigt bei Zell am Ziller vom Zillertal ab und verläuft in West-Ost-Richtung und trennt die Kitzbühler Alpen im Norden von den Zillertaler Alpen im Süden.

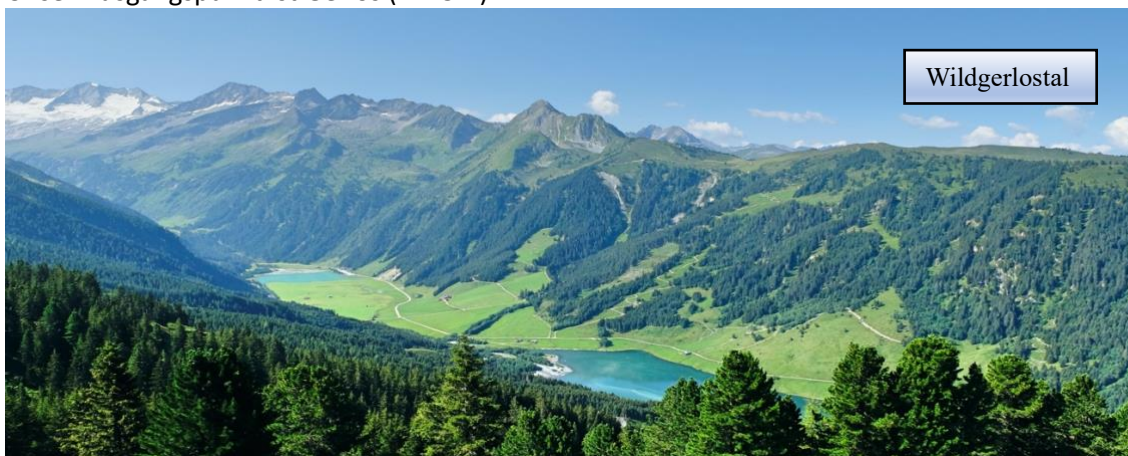
Das Tal wird vom Gerlosbach durchflossen, der bei Zell am Ziller in den Ziller mündet.

Über den Gerlospass (1531m) besteht eine Straßenverbindung in den Pinzgau (Salzachtal).

Die Einmündung ins Gerlostal ist eine enge Schlucht. An den steilen Hängen im äußeren Talbereich finden sich vorwiegend Rotten und Einzelhöfe, welche die Gemeinden Gerlosberg und Hainzenberg bilden.

Etwa in der Mitte des Tales, wo der Talboden breiter und ebener wird, befindet sich der Hauptort Gerlos (1245m). Das obere Tal im Bereich des Gerlospasses nimmt der Speicher Durlassboden ein.

Seitentäler zweigen fast nur nach Süden ab, darunter das Schwarzachtal, das Wimmertal, das von der Schönach durchflossene Schönachtal und das Wildgerlostal, in dem der Oberlauf des Gerlosbaches verläuft. Unser Ausgangspunkt ist Gerlos (1245m).



Dienstag 11.08.

Anreise Bochum ----- Gerlos (1245m) 791km



Standquartier Hotel Glockenstuhl

Oberhof 250

6281 Gerlos

Tel.: +43 5284 5217

<https://www.glockenstuhl-gerlos.at/>

Mittwoch 12.08.

Speicher Durlassboden

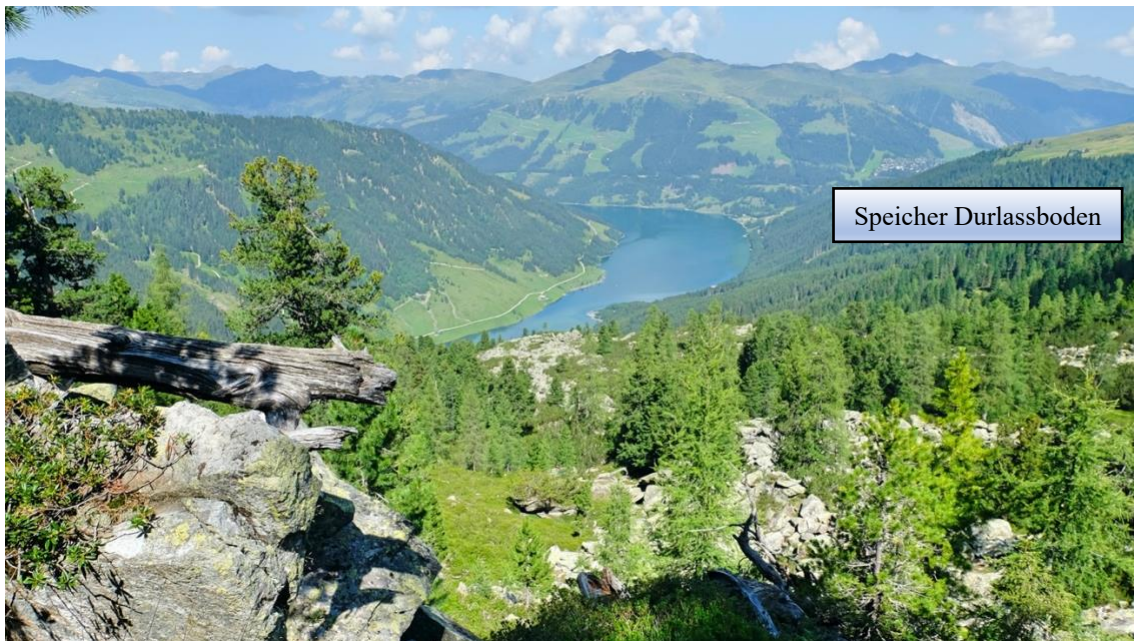
Mit dem Bus zum Gerlospass (1531m). Von hier kurz abwärts zur Mautstelle (1503m) und rechts abbiegen, aufwärts zum Hotel Gerlosplatte (1697m).

In der Chaletsiedlung geht es auf Weg Nr.4 bergauf zur Gletscherblickalm (1863m) 🏠.

Weiter ansteigend erreichen wir die Breitscharte (1925m). Hier beginnt mit dem Leitenkammersteig der reizvollste Abschnitt der Tour. Im leichten Auf und Ab kommen wir zum Abzweig (1930m) zur Wildkar-Hochalm. Der Steig hält noch ein Stück weit die Höhe und fällt dann ins Wildgerlostal ab. Durch lichten Steilwald erreichen wir die Trisslalm (1584m) 🏠 .

Hier treffen wir auf den Zentralalpenweg 540, und weiter abwärts, am Talboden angelangt, über eine Brücke, kommen wir zum Gasthof Finkau (1420m) 🏠

Weiter auf dem Uferweg, entlang des Speichersees, erreichen wir die Staumauer und noch etwas ansteigend die Bushaltestelle.



Gerlospass ----- Bushaltestelle 5,5 Std.

HP 1970m TP 1361m GA 701m HV 858m KM 18,34

Donnerstag 13.08.

zum Isskogel

Mit der Isskogelbahn zur Bergstation(1899m). Ab hier auf Weg Nr.1, an der Latschenalm 🏠 vorbei zum Isskogel (2263m).

Der Abstieg führt zunächst über den Grasrücken zu einem Fahrweg, der zur Krimmelalm (2063m) führt. Kurz vor der Alm biegt der Weg Nr.2 rechts ab. Nun geht es weiter bergab durch das Krumbachtal zur Arzlaneralm (1773m).

Hier biegen wir rechts ab, und auf einen Waldweg erreichen wir die Jausenstation Krumbachrast 🏠 (1460m, Schaukäserei).

Der weitere Abstieg entlang des Krumbaches führt uns dann zur Talstation der Isskogelbahn bzw. zum Hotel.



Bergstation ----- Hotel Glockenstuhl 4,5 Std.

HP 2263m TP 1253m GA 423m HV 1051m KM 14,64

Freitag 14.08.

zum Arbiskogel

In Gerlos über die Brücke auf den Erlebnisweg, wo am Kletterturm der Aufstieg beginnt. Auf Weg Nr.7, durch lichten Wald und dichte Alpenrosenbestände, erreichen wir die Kuppe des Arbiskogel (2048m). Nach einem kurzen Abstieg zur Lackenscharte (2028m), geht es weiter abwärts ins Schönachtal zur Lackenalm (1405m). 🏠 . Ab hier, auf breitem Forstweg, entlang des Schönachbaches, an der Stinkmoosalm (1348m) und der Jörgleralm 🏠 vorbei, wandern wir zurück nach Gerlos.



Hotel Glockenstuhl ----- Hotel Glockenstuhl 4,5 Std.

HP 2048m TP 1245m GA 812m HV 819m KM 13,51

Samstag 15.08.

zum Ochsenkopf

Mit dem Bus nach Königsleiten zur Talstation der Dorfbahn (1600m).

Von der Bergstation (2159m) geht es aufwärts auf Weg Nr.3 und Nr.60 zur Königsleitenspitze (2315m).

Nach einem kurzen Abstieg in die Sattelscharte (2244m), geht es wieder bergan auf den Falschriedel (2420m).

Der Weiterweg verlangt etwas Trittsicherheit, führt der doch stets gut markierte Steig am Grat, Felstürmchen ausweichend, mit einem Hauch von Ausgesetztheit, direkt auf den Gipfel des Ochsenkopfs (2469m).

Beim Abstieg geht es zuerst wieder zurück auf den Falschriedel. Ab hier geht es weiter bergab zum

Speichersee unterhalb der Bergstation. Kurz aufwärts, an der Bergstation vorbei erreichen wir den

Jodelwanderweg. Nun geht es abwärts, an der Panoramaalm (2145m) 🏠 und der Larmachalm (1945m) 🏠

vorbei zurück zur Talstation.

Mit dem Bus zurück nach Gerlos.



Bergstation ----- Talstation 4,5 Std.

HP 2469m TP 1583m GA 412m HV 1058m KM 11,96

Sonntag 16.08.

zum Torhelm

Mit dem Auto nach Hainzenberg zur Talstation der Gerlossteinbahn (900m).

Ab der Bergstation (1620m) auf einer Forststraße (Weg Nr.8) zur Gerlossteinalm (1630m) 🏠 .

Nun aufwärts, über Almwiesen und Schrofen, erreichen wir das Heimjöchl (1984m).

Von hier leicht abwärts, dann ansteigend führt der Weg entlang des Hanges zur Lixlkarschneide (2290m).

Dieser Weg wurde vom Land Tirol mit dem Bergwege-Gütesiegel ausgezeichnet.

Weiter führt der Weg Nr.8, am Hang entlang, in ein kleines Joch und dann rechts über eine Almwiese unterhalb des Brandberger Kolms (2700m). Hier zweigt der Weg links ab zum Torhelm.

Auf einem breiten, grünen Grat erreicht man den Gipfel (2452m).

Der Rückweg erfolgt wie der Hinweg.



Bergstation ----- Bergstation 5,3 Std.

HP 2452m TP 1635m GA 881m HV 870m KM 12,78

Montag 17.08.

Nach Mayrhofen

Vom Hotel zum Gerlosbach. Auf dem Erlebnisweg wandern wir entlang des Bachs nach

Gemünd. Mit dem Bus nach Zell am Ziller, weiter mit der Zillertalbahn nach Mayrhofen.

Zurück mit dem Bus nach Gerlos.

Hotel Glockenstuhl ----- Hotel Glockenstuhl

Dienstag 18.08.

Heimreise Gerlos ----- Bochum

Wanderkarte

Alpenvereinskarte 35/3 Zillertal 1:25000

Alpenvereinskarte 34/1 Kitzbühler Alpen 1:50000

Kompass Wanderkarte 37 1:50000

Mayr Zillertaler Alpen 33 1:35000

Alpenverlag Zillertal-Zell Gerlos 1:35000

Karte Tourismusverein 1:63000

Literatur:

Rother Wanderführer Zillertal Mark Zahel

Rother Wanderführer Zillertal Walter Klier

Kompass Wanderführer 5631 Zillertal

diverse Beschreibungen aus dem Internet

Legende:

bewirtschaftet